



Gute- Praxis- Beispiele Demenz Saarland

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Das Projekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung Hoof e.V. entstand aus dem Projekt der „Heimer Betreuungshelferin“. Im Rahmen der Betreuung lebensälterer, zum Teil multimorbide erkrankter Menschen durch die Betreuungshelferin Annetraud Kling zeichnete sich nach einiger Zeit ab, dass viele dieser Menschen neben körperlichen Defiziten auch eine demenzielle Erkrankung unterschiedlichen Ausmaßes entwickeln. Daher entschloss sich der Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Hoof e.V. dazu, zusätzlich ein Hilfsangebot für an Demenz erkrankte Personen bereit zu stellen. In Zusammenarbeit mit den projektangehörigen Netzwerkpartnern Landesfachstelle Demenz Saarland, Pflegestützpunkt St. Wendel, Deutsches Rotes Kreuz Hoof sowie Sozialverband VDK Saarland sollen im wesentlichen nachfolgende Ziele erreicht werden:

- Gesellschaftliche Entstigmatisierung/Enttabuisierung der Erkrankung Demenz erreichen
- Niederschwellige Hilfsangebote für Menschen mit Handicaps wie Pflegebedürftigkeit und Demenz und deren Angehörige bereitstellen
- Einsamkeit, soziale Isolation sowie kognitive Probleme verhindern helfen
- Anregung für ein sinnerfülltes Leben geben
- Enge Zusammenarbeit (Brückenbauer) in Fachfragen mit den Pflegeberatern des Pflegestützpunktes St. Wendel
- Reduzierung von Heimunterbringungen und Krankenhausaufenthalten
- Entlastung von pflegenden Angehörigen, Hilfestellung bei der Alltagsversorgung
- Workshops und Schulungen durchführen

LANDESFACHSTELLE
DEMENZ



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.



Gute- Praxis- Beispiele Demenz Saarland

- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit betreiben

(Presseartikel, Info „Demografischer Wandel“ auf der Homepage www.hoof-im-ostertal.de)

- Vernetzung weiter ausbauen und intensivieren

Zur Realisierung der Ziele des Projekts „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ wurden bisher folgende Veranstaltungen durchgeführt bzw. Termine wahrgenommen:

- 1) Teilnahme am Internationalen Demenzkongress in der Kulturhalle Saarlouis-Roden (22./23.09.2015)
- 2) Besprechung und Vorstellung des Projektes mit der SPD-Stadtratsfraktion St. Wendel im Dorfladenbistro in Hoof (22.09.2015)
- 3) Teilnahme am Gesprächskreis Demenz des saarländischen Gesundheitsministeriums an der HTW Saar (30.09.2015)
- 4) Projektbesprechung mit dem Pflegestützpunkt St. Wendel (12.10.2015)
- 5) Teilnahme an der Veranstaltung „Perspektiven kleiner Dörfer“ > Friedrich-Ebert-Stiftung in Blaubach (Hotel Reweschmier, 13./14.11.2015)
- 6) Durchführung der Auftaktveranstaltung „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ im Dorfladenbistro in Hoof mit Unterstützung der Netzwerkpartner Landesfachstelle Demenz im Saarland sowie Pflegestützpunkt St. Wendel (17.11.2015)
- 7) Informationsveranstaltung „Behandlungsmöglichkeiten der Erkrankung Demenz“ im Dorfladenbistro in Hoof mit Frau Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach (20.05.2016)

LANDESFACHSTELLE
DEMENZ



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.



Gute- Praxis- Beispiele Demenz Saarland

8) Etablierung einer Demenzsprechstunde im Dorfgemeinschaftsraum in Hoof in

Kooperation mit dem Pflegestützpunkt St. Wendel (Jeweils am letzten Freitag im Monat)

9) Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Kaffeenachmittagen

Ein wesentlicher Baustein unserer Arbeit bleibt aber die aufsuchende und beratende Tätigkeit im direkten Wohnumfeld der Seniorinnen und Senioren. Derzeit nehmen rund 25 Personen das Angebot unseres Vereins in Anspruch.



A. Kling (l.) und Uwe Wagner vom Kooperationspartner DRK Hoof bei der Arbeit

Da das Projekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ aus dem Projekt der „Heimer Betreuungshelferin“ entstand und beide Projekte innerhalb des Handlungsfeldes „Demografischer Wandel“ inhaltlich eng miteinander verbunden sind, erläutern nachfolgende Ausführungen das Tätigkeitsspektrum der Dorfschwester Annetraud Kling:



Gute- Praxis- Beispiele Demenz Saarland

Was beinhaltet das Projekt „Heemer Betreuungshelferin“?

1) Soziale Betreuung:

- Hausbesuche
- Gespräche
- stundenweise Betreuung
- Spaziergänge

2) Hilfe/Unterstützung:

- Erledigung des Schriftverkehrs
- Behördenangelegenheiten
- Versorgung lebensälterer Menschen mit Medikamenten
- Fahrten zum Arzt, Apotheke, Supermarkt

3) Beratung:

- einfache Gesundheitsfragen
- allgemeine Lebensfragen
- Sicherheitsfragen des Alters

4) Haushaltsnahe Betreuung:

- Die haushaltsnahe Betreuung ist ein kostenloses Angebot des Vereins zur Förderung

der Dorfentwicklung Hoof e.V. nach dem Vorbild der früheren Gemeindegewerkschaft.

LANDESFACHSTELLE
DEMENZ



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.